

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Zeitreise durchs Vergnügen: Wien Museum feiert 250 Jahre Prater

Ausstellung. „Schön ist so ein Ringelspiel. Das is a Hetz und kost net viel!“, sang Hermann Leopoldi einst. Ein Ticket fürs Wien-Museum kostet zwar ein paar Euro mehr, dafür bekommt man eine Zeitreise durch ein Vierteljahrtausend Vergnügen geboten: Das Ausstellungshaus am Karlsplatz widmet anlässlich seines 250-jährigen Jubiläums dem – stets verruchten wie verklärten – Prater eine große Jubiläumsschau.

Die Schau „In den Prater! Wiener Vergnügungen seit 1766“ ist ab heute, Donnerstag, und bis 21. August zu sehen. Vizedirektorin Ursula Storch kuratierte die Ausstellung, die rund 650 Plakate, Fotos, Filmclips und Original-Artefakte umfasst – darunter ein Ringelspiel-Pferd aus dem Jahr 1880, einen Watschenmann aus der Zwischenkriegszeit sowie einem Autodrom-Wagen aus den 1960ern.



Ob zur Firmung, anlässlich eines Verwandtenbesuchs oder einfach so: Die Wiener zieht es regelmäßig in den Wiener Wurstelprater